Methode „Ressourcencollage erstellen“

|  |  |
| --- | --- |
| Überfachliche Kompetenzen | Konzentrationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit**,** kreativ-sprachliche Fähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationsfähigkeit |
| Ziele | Auseinandersetzung mit dem Begriff „Ressource“ und den verschiedenen Ressourcenarten,  differenzierte Reflexion der eigenen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler und kreative Umsetzung in Form einer Collage oder Mindmap  Zusammenhang zwischen den individuellen Ressourcen der Schülerinnen und Schüler und ihren individuellen Förderzielen: Welche Ressourcen spielen bei meiner individuellen Förderung eine Rolle? |
| Material | DIN-A3- oder Din-A2-Plakate oder Papierbahnen, alte Zeitschriften, Buntstifte, Scheren, Klebstoff |
| Hinweise | **Zeitplanung/Sozialform:** 20 min Einzelarbeit, dann 15-20 min in Kleingruppen (KG) von 3-4 Schüler/-innen oder im Plenum.  **Anschlussmethode**: „Stärkenkarten sortieren“, „Stärken-Fotos“, „Stärken-Interview“ |
| Durchführungs­hinweise | * Die Lehrperson führt in das Thema „Ressourcen“ ein. An der Tafel werden zu den drei Ressourcenarten Stichpunkte gesammelt:   + *Soziale Ressourcen*: Familie, Freunde, soziale Netze, wichtige Menschen, Vorbilder   + *Materielle Ressourcen*: Wohnraum, Essen, soziales Sicherungssystem, Geld   + *Personelle Ressourcen*: Erfahrungen (Erfolge + bewältigte Krisen), Stärken, Zeit, Ziele, Werte, Wissen * Je nach Altersgruppe und Reflexionsstand der Klasse bietet es sich an, nur eine bestimmte Anzahl an Ressourcenarten für die Collage herauszugreifen. Die personelle Ressource „Erfahrung“ kann auch noch präzisiert werden in „*Das habe ich gemacht/mache ich“*  (Interessen, Hobbys, Engagementformen, berufliche Tätigkeiten z. B. Nebenjobs) und „*Lösungsstrategien"* (Was hat mir bisher in schwierigen Situationen geholfen diese zu meistern?).   Jede Schülerin und jeder Schüler nimmt sich nun ein Plakat und erarbeitet entweder eine Mindmap oder eine Collage unter der Überschrift „Meine Ressourcen“. Die Schülerinnen und Schüler können dabei neben Schrift auch kleine Symbole oder ähnliches zeichnen oder aus Zeitschriften entsprechende Fotos oder Schriftzüge ausschneiden und aufkleben.  Im zweiten Schritt kann nun die Aufgabe gestellt werden, zu überlegen welche Ressourcen bei der Umsetzung des eigenen Förderziels hilfreich sein könnten. Diese Ressourcen können dann noch mal ganz besonders markiert werden.  Je nach Gruppengröße können sich im Anschluss daran jeweils 3-4 Schülerinnen und Schüler ihre entstandenen Collagen gegenseitig vorstellen oder aber die Collagen werden im Klassenzimmer aufgehängt und die Schülerinnen und Schüler stellen die wichtigsten Punkte ihrer Arbeit wie in einer Ausstellung vor und präsentieren sich mit ihren eigenen Ressourcen. |
| Autorin: | Elisabeth Yupanqui Werner, Projektleiterin Stärkenorientierte Kompetenzförderung im Auftrag des KJR Esslingen e.V. für das Projektbüro Kompetenzanalyse - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, Baden-Württemberg |